

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0109/2005/1 (Referenzvorlage: 0109/2005 - Kulturausschuss)

**Abteilung:** Kulturbüro

**Bearbeiter/in:** Cloer, Bruno

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Kulturausschuss	07.07.2005	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	21.07.2005	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Straßenbenennungen: Plan-Gebiet "Rheinufer-Nord"**

## Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Planstraßen entsprechend der ergänzten Verwaltungsvorlage zu benennen.

## Begründung:

In diesem Neubaugebiet (Bauabschnitt 1 und 2) haben die ersten Baumaßnahmen begonnen, weitere Bauanträge werden folgen.

Aus verwaltungstechnischen Gründen ist es nun notwendig, einige Planstraßen mit entsprechenden Namen zu kennzeichnen. Auf der Basis der von der Planungsgesellschaft vorgelegten Unterlagen ist davon auszugehen, dass mittel- bis langfristig vier bis sechs Straßennamen ausgewählt und beschlossen werden müssen.

Leider sind nur sehr wenige Gewinnbezeichnungen überliefert, wir schlagen deshalb vor, für dieses geschlossene zukünftige Wohnquartier verdiente Speyerer Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben des 19. und 20. Jahrhunderts in das Verzeichnis der Speyerer Straßennamen aufzunehmen.

Für die beiden ersten Straßenzüge werden folgende Namen zur Diskussion gestellt:

### a) **Carl-Dupré-Straße**

(Bauabschnitt 1 – blaue Kennzeichnung)

Carl Dupré (1891-1985) hat sich viele Jahrzehnte kommunalpolitisch in Speyer engagiert. 1924 gründete er ein schnell expandierendes Bauunternehmen, das er trotz vieler – politisch bedingter – Schwierigkeiten über die Zeit des Nationalsozialismus fortführen konnte. Auch in dieser Phase war er in vielfältiger Weise für Speyerer Bürger tätig.

Sofort nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat er sich wieder unermüdlich in den Dienst der kommunalpolitischen Arbeit gestellt und die verschiedensten Ehrenämter übernommen, bis 1960 war er außerdem Mitglied des Speyerer Stadtrates. Im 90. Lebensjahr erhielt er die Ehrenplakette der Stadt Speyer.

**b) Carl-Schalk-Straße**

(Bauabschnitt 2 – orange Kennzeichnung)

Carl Schalk, in Neuwied geborener Kaufmann gründete zusammen mit dem technisch versierteren Hermann Wellensiek die o.g. Zigarrenfabrik, die mit 1882 mit 12 Arbeitern die Produktion aufnahm. Auch er hat zu dem sozial ausgerichteten Engagement der Firma beigetragen.

Im weiteren Verlauf des Ausbaues dieses Wohnquartiers werden im Laufe der nächsten Jahre die fünf markierten Straßenzüge angelegt, so dass drei weitere Bezeichnungen erforderlich sein werden.

**c) Lichtenbergerstraße**

(rote Kennzeichnung)

Philipp Markus Lichtenberger (1783-1842) war eine in der Geschäftswelt der damaligen Zeit bekannte Persönlichkeit, schon 1823 kaufte er gemeinsam mit seinem Schwiegervater auf der pfälzischen Seite – gegenüber Mannheim – ein Anwesen mit Handelsplatz auf der Rheinschanze, aus der sich bekanntlich ab 1850 die Stadt Ludwigshafen entwickelte.

**d) Hermann-Wellensiek-Straße**

(gelbe Kennzeichnung)

Commerzienrat Hermann Wellensiek (1856 – 1925) gründete gemeinsam mit Carl Schalk, die gleichnamige Zigarrenfabrik, Ende des 19. Jahrhunderts größter Arbeitgeber der Stadt.

Durch sein soziales Engagement wurde u.a. eine firmeneigene Krankenkasse gegründet.

**e) Heinrich-Narjes-Straße**

(grüne Markierung)

Heinrich Narjes (1853-1914) zählt zu den ersten herausragenden Speyerer Arbeitnehmersvertretern. Von Beruf Glockengießer war er viele Jahre Vorsitzender und Bevollmächtigter des deutschen Metallarbeiterverbandes, Zahlstelle Speyer.

1892 wurde er Vorsitzender der „Zentralisation der Gewerkschaften in Speyer“, vergleichbar dem heutigen DGB, 1896 schließlich Vorsitzender des Gewerkschaftskartells in der Stadt.

Als er 1914 starb, setzten ihm die Arbeitnehmer von Speyer auf dem Friedhof ein Denkmal, dies dürfte für die damalige Zeit in der Pfalz eine einmalige Würdigung eines Arbeitnehmersvertreters gewesen sein.

**Anlagen:**

Lageplan

Speyer, den 08.07.2005